

Klaus Rudolf Engert | Jan Hegemann  
Daniel Morgenroth (Hrsg.)

# Paragrafen Pantomimen Partisanen

Festschrift für Christoph Nix



**Nomos**

Klaus Rudolf Engert | Jan Hegemann  
Daniel Morgenroth (Hrsg.)

Paragrafen  
Pantomimen  
Partisanen

Festschrift für Christoph Nix



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6158-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-0280-5 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.





## Geleitwort

Fünfundsechzig Jahre sind ein Anlass, inne zu halten, sich bewusst zu werden, wo man im Leben steht, im Rückblick auf das Geleistete und mit Blick auf das, was noch kommen mag. Bei honorigen Professoren aus dem Universitätsbetrieb wird nicht selten eine Festschrift verfasst, bei der sich die Crème de la Crème eines Fachbereichs versammelt und den Stand der Forschung im jeweiligen Fach glanzvoll präsentiert. Wozu also noch eine Festschrift?

Einer seiner langjährigen Weggefährten, der sich selbst nicht mit einem Beitrag beteiligen konnte, hat gesagt, dass keiner so sehr eine Festschrift verdient habe wie Christoph Nix. Dem können wir uns nur anschließen. Der Jubilar selbst hat viele Seiten, und eine seiner herausragenden Eigenschaften ist es, als Brückenbauer Impulse zu setzen, fähige Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten zusammen zu bringen, die sich vielleicht zunächst einmal fremd wären; die aber – nur auf den ersten Blick erstaunlicherweise – zusammen passen, und die gemeinsam Bemerkenswertes hervorbringen. Sei es in einem künstlerischen Prozess, in der Publizistik oder in einem der unglaublich vielen Projekte, die Christoph Nix auf höchstem Niveau in Gang setzt. Brücken zwischen Menschen und zwischen Welten zu bauen kann er wie kaum ein zweiter, weil er so viele Facetten in sich trägt, die im Laufe abwechslungsreicher Jahrzehnte ein gelebter Teil von ihm selbst geworden sind.

Und so ist auch diese Festschrift geworden: Ein schillerndes Panoptikum, so vielfältig und facettenreich wie der Mensch Christoph Nix. Das zeigt sich auch in der unglaublichen Bandbreite der Autoren: Strafverteidiger und Soziologen, Politiker und Regisseure, Pädagogen und Richter, Theaterwissenschaftler und Kaufleute, Intendanten und Psychoanalytiker, Banker und Theologen, Schriftsteller und Ökonomen, Anwälte und Schauspieler. Trotzdem haben wir diese Festschrift nur in die drei Rubriken „Paragrafen“, „Pantomimen“ und „Partisanen“ unterteilt.

Die letztgenannte Rubrik bedarf vielleicht einer näheren Erläuterung. Für den Jubilar ist das Schreiben ein inneres Bedürfnis, wie die beeindruckende, selbst für die Vielschreiber unter den Wissenschaftlern ungewöhnlich umfangreiche Liste seiner Publikationen zeigt. Auf allen Gebieten geht es Christoph Nix um die Sache, aber sich einem Thema auf ausgetretenen Pfaden zu nähern ist seine Sache nicht. Vielmehr ist er im besten Sinne des Wortes ein streitbarer Geist, ein Querdenker, der Standpunkte

*Geleitwort*

von unerwarteter Seite beleuchtet und so Diskussionen erst richtig in Schwung bringt. Das literaturwissenschaftlich ihm am nächsten liegende Genre wäre wohl die Streitschrift im klassischen Sinne. Für einen solchen Ansatz in den unterschiedlichsten Bereichen steht in der inhaltlichen Gliederung dieser Festschrift die Rubrik „Partisanen“. Das ist also als positive Haltung von Querdenkern zu verstehen, die auch viele der Autoren in den beiden anderen Rubriken „Paragrafen“ und „Pantomimen“ in ihren Beiträgen zeigen. Dem Jubilar zur Freude.

Wir danken all denen, die diese Festschrift auf den Weg gebracht, all denen, die in Wort und Tat zu ihrer Realisierung und Finanzierung beigetragen haben. Wir danken Frau Krausnick für die gewohnt souveräne, verlagsseitige Umsetzung. Und nicht zuletzt danken wir Christoph Nix, der all diese Menschen aus Lebenswelten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, zusammengeführt hat.

Die Herausgeber im Juni 2019

## Inhalt

<i>Prolog</i>	13
Die Neuvermessung der Welt – Rede zur Eröffnung der Theatersaison in Konstanz am 7. Oktober 2011 <i>Frank-Walter Steinmeier</i>	15
<b>I.      <i>Paragrafen</i></b>	19
Die Nachrüstung nach dem „Nato-Doppelbeschluss“ von 1979 und die deutsche Justiz – Lessons learnt? <i>Dieter Deiseroth</i>	21
Jugendstrafvollzug – Eine einzige Peinlichkeit <i>Johannes Feest</i>	43
Arbeitnehmereigenschaft von Künstlern – Von den Anfängen bis zu § 611a BGB <i>Angie Schneider</i>	49
Kommunale Theater und Beihilfenrecht <i>Sven-Joachim Otto</i>	63
Der leitende Angestellte in Bühnenunternehmen – Betriebsverfassungsrechtliche Einordnung der tariflich in § 62 Abs. 4 NV Bühne genannten Tätigkeitsgruppen im Lichte des § 5 Abs. 3 BetrVG <i>Joachim Benclowitz</i>	77
Theaterskandal – Zur Strafbarkeit der Verwendung des Hakenkreuzes in einer Theaterinszenierung <i>Jan Hegemann</i>	87

*Inhalt*

<b>II. Pantomimen</b>	97
Der Eigensinn von Theater <i>Andreas Kotte und Beate Schappach</i>	99
Kein Bericht für eine Akademie <i>Herbert Gerstberger und Felicitas Miller</i>	109
Todeslust – Zur Ontologie des Gegenwartstheaters <i>Daniel Morgenroth</i>	121
Quodlibetarius – Ein Quodlibet als Kehraus <i>Klaus Röhring</i>	131
Kulturpolitik und Kulturmanagement – Traumpaare? <i>Bernd Günter</i>	139
Christoph Nix – eine Begegnung <i>Wolfram Mehring</i>	149
<b>III. Partisanen</b>	155
Geld und Geist – geht das? <i>Konrad Hummler</i>	157
Gedankengefängnisse – Mauern – Theaterkulissen <i>Lorenz Böllinger</i>	175
Reise, Reise <i>Johannes Nix</i>	181
„Fremde sind wir uns selbst“ – die Flüchtlingskrise und die deutschen Verhältnisse <i>Rolf-Peter Warsitz</i>	187

Dante, Sardinien und der Sturm – Ein Fall für Commissario Cristoforo <i>Klaus Rudolf Engert</i>	205
Nix geht in die Stadt <i>Gerhard Zahner</i>	215
<i>Epilog</i>	219
Rede zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Christoph Nix <i>Thomas Spieckermann</i>	221
<i>Anhang</i>	227
Autorenverzeichnis	229
Prof. Dr. Dr. Christoph Nix – Juristische, theaterwissenschaftliche und belletristische Veröffentlichungen	233

